



**Auf zu neuen Ufern -
mit dem ADFC Osnabrück**

KETTENBLATT

Gesundheit in besten Händen

AOK
Die Gesundheitskasse



FAMILIEN IN BESTEN HÄNDEN.

Wir tun mehr! Das ist unser Versprechen, an dem wir uns messen lassen. Von der AOK Niedersachsen können Sie in jeder Hinsicht mehr erwarten: Mehr Leistungen, mehr Service und mehr regionale Nähe. Mehr Infos in Ihrer AOK und auf www.aok-niedersachsen.de. Service-Hotline 01802 265333*

*0,36 Euro/Absch. aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz höchstens 0,42 Euro/Min.

**Jetzt zur
AOK wechseln.**

Kurz berichtet

ADFC zieht um 4
 Was tun andere für den Radverkehr 4

ADFC unterwegs

Himmelfahrtstour 5
 Statt mit dem Wind gegen den Regen 6
 Sommer, Sonne, Sand und Me(h)r 6

Radverkehr

Neumarkt - Raum zum Leben schaffen 7
 Neue Radwegweisung 9

Radreisen

Familienradtour durch das Emsland 10
 Mit dem Fahrrad um die Welt 2 16

Radschläge

Bereifung 14

Fahrradhändler vorgestellt

2Rad Schulz in Venne 26

Touren und Termine

Osnabrück 19
 Emsland: Papenburg 27
 Emsland: Lingen 28
 Emsland: Meppen 29
 Grafschaft Bentheim 30

Adressen/Ansprechpartner

KV Osnabrück 22
 Bundes- und Landesverband 24
 Grafschaft Bentheim 30
 KV Emsland 27
 Emsland: Papenburg 27
 Emsland: Lingen 28
 Emsland: Meppen 29
 Impressum 3
 Mitglied werden 23

ADFC-Fördermitglieder in Osnabrück

Natours, Untere Eschstraße 15, 49179 Ostercappeln
Radel Bluschke, Iburger Str. 74a, 49082 Osnabrück
2rad Kluger, Natruper Str. 197, 49078 Osnabrück

Möchten auch Sie den ADFC fördern?

Informationen zur Fördermitgliedschaft im ADFC-Infoladen oder unter 0541 - 242 18



Herausgeber ADFC Kreisverband Osnabrück e.V. (V.i.S.d.P.)
 Redaktion Dr. Bernd Schneider (bs), Ulrich Grobe (ul, Layout)
 Redaktionsadresse: ADFC-Geschäftsstelle, Alte Synagogenstr. 2, 49078 Osnabrück
 3800
 Auflage Konto 1553621100 bei der Volksbank Osnabrück eG (BLZ 265 900 25)
 Bankverbindung Bitte die Preisliste Nr. 8 vom 01.06.2002 bei der Redaktion anfordern.
 Anzeigenpreisliste Jeweils Anfang März, Juni, September, Dezember
 Erscheinungstermine 01.11.2012
 Redaktionsschluss in den Stadtgebieten Osnabrück und Lingen durch Fahrradkurierer
 Zustellung
 Titelfoto

Beiträge und Leserbriefe sind herzlich willkommen, egal ob in Platt oder Hochdeutsch. Allerdings übernimmt die Redaktion keine Verantwortung für unverlangt eingesandte Manuskripte und behält sich das Recht der Kürzung vor. Ein Hinweis für Autoren und Autorinnen: Falls die Möglichkeit besteht, sollten Beiträge als reine Textdateien zugeschickt werden. Auch in diesen Fällen sollte zusätzlich eine schriftliche Kopie beigefügt werden. Grafiken in den Formaten BMP, PNG oder TIFF, auf keinen Fall JPG!! . Digitale Fotos bitte wenn möglich in Originalgröße. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder.

Spenden an den Kreisverband Osnabrück sind steuerlich absetzbar.

Besuchen Sie uns

im ADFC-Infoladen im Mobilitätszentrum der Stadtwerke Osnabrück, Neumarkt 9 – 10
 Öffnungszeiten: Mi. 15 - 18 Uhr, Do. 11:30 - 18 Uhr, Fr. 10 - 14:30 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr
 im Internet unter www.adfc-osnabrueck.de oder in den Sozialen Netzwerken Facebook, OS-Nachbarn oder OS-Community.

Der ADFC zieht um

Die Entscheidung fiel uns, dem Vorstand des ADFC Osnabrück e.V., wahrlich nicht leicht. Nach langen Diskussionen und Verhandlungen mit den Stadtwerken Osnabrück ist jetzt spruchreif: Am Samstag, 25. August, öffnet der neue Infoladen im Mobilitätszentrum am Neumarkt das erste Mal seine Pforten.

Da wir unser Sortiment ausgeweitet und an vier Tagen in der Woche geöffnet haben statt wie bisher an zwei, erhoffen wir uns eine höhere Präsenz und stärkere öffentliche Wahrnehmung.

Wir sind demnächst sozusagen am Puls der Stadt, der noch sehr unruhig ist. Aber wir denken, dass wir das im Laufe der Zeit zusammen mit Euch zum Positiven ändern können.

Ein Verein ist jedoch nur so stark wie seine Aktiven. Und wer mehr Einfluss nehmen möchte, muss wachsen und braucht mehr engagierte Mitglieder.

Neuer Tourentreffpunkt

Als neuer Tourentreffpunkt wird sich spätestens ab Anfang des kommenden Jahres unsere neue Geschäftsstelle in der Alten Synagogenstr. 2 etabliert haben.

Diese befindet sich in einer ruhigen Seitenstraße des Katharinenviertels unweit des Felix-Nußbaum-Museums, nur drei Radminuten von der Bierstraße entfernt. Hier werden bereits die meisten der in diesem Kettenblatt angekündigten Touren beginnen.

Packen wir es gemeinsam an und freuen uns noch auf wunderschöne Touren durch den Altweibersommer.

Sonnige Grüße
Uwe Schmidt

2.Vorsitzender des ADFC Osnabrück e.V.



Was tun andere für den Radverkehr?

Regensensor für Radfahrer in Groningen

An den Ampeln der niederländischen Stadt Groningen sind Infrarot-Regensensoren installiert. Dadurch soll erreicht werden, dass durch verlängerte Grünzeiten (max. 120 sec.) die Radfahrer bei schlechten Wetter schneller vorankommen.

Fußgänger-Airbag von Volvo

Als erster Automobilhersteller hat Volvo in einem Mittelklasse-Auto einen Fußgänger-Airbag herausgebracht. Sensoren im Stoßfänger erkennen, ob ein Mensch (und kein Tier, Einkaufswagen o.ä.) auf die Front prallt.



In nur wenigen Millisekunden springt die Motorhaube etwas auf und ein Luftsack legt sich über die Frontscheibe und den Rahmen.

Interessant wäre es zu wissen, wie und ob dieser Airbag auch bei Radfahrern funktioniert?

Wichtig wäre auch die Entwicklung eines Außenairbags im Seitenbereich von PKW, damit gerade für Radfahrer solch ein Aufprall weitgehend ohne schlimme Folgen bleibt.

Schnellwege für Kopenhagener Radler

Kopenhagen mausert sich langsam zur fahrad- und damit umweltfreundlichsten Stadt Europas.

Der erste von 26 geplanten Fahrrad-Highways wurde erst kürzlich eingeweiht. Er führt auf einer 17,5 km langen Strecke von einem Vorort direkt ins Zentrum. Auf diesem Fahrradschnellweg gibt es nur wenige Ampeln, an denen aber, damit man keinen Fuß absetzen muss, Festhaltegestirte, angebracht sind. Außerdem sind alle 1,6 km Stationen mit Fahrradpumpen eingerichtet.

Ziel in NRW: 25 Prozent Radverkehrsanteil

Auch in Nordrhein-Westfalen tut sich etwas in Sachen Förderung des Radverkehrs.

Dort will die Landesregierung den Radverkehrsanteil in den kommenden Jahren auf 25 Prozent steigern. Momentan liegt er dort bei ca. 12,5 % und damit weit an der Spitze aller Bundesländer.

Und wie sieht es mit dem Radverkehrsanteil in Niedersachsen und speziell in unserer Heimatstadt Osnabrück aus ? Welche Konzepte gibt es von Seiten der politisch Verantwortlichen?

Die Grünen im Stadtrat verstecken sich immer mehr in der Mehrheit der Ja-Sager (siehe Entscheidung zum Neumarktunnel).

Himmelfahrtstour in die Schweiz

Der ADFC aus Osnabrück und Tübingen war auch in diesem Jahr zu Himmelfahrt wieder in der schönen Schweizer Bergwelt des Appenzell unterwegs. Es gab reichlich Natur und frische Luft. Ein besonderes Glück waren wie immer die sehr guten Schweizkenntnisse des Tourleiters Martin Jung und die perfekte Organisation. Nach der Anreise mit der Bahn nach Lindau ging es über Österreich nach Thal in der Schweiz zum ersten Quartier. Übernachtet wurde bei Bauern, die dem Verbund "Schlaf im Stroh" angeschlossen sind. Die Reise ging durch das Appenzeller Land. Die hohen Berge lagen noch unter Schnee. Am zweiten Tag mussten wir es bis auf 1003 m den Ruppenpass hinauf. Hier gab es den ersten Panoramablick auf den schneebedeckten SENTIS. Übernachtet wurde nun auf einer Alpe mitten in der Hochwiesenlandschaft. Am Folgetag waren zwei Radgruppen unterwegs: die eine entlang der Passstrasse und die andere den steilen Weg zu den Alpen am Fuss des SENTIS. Nach steilen Anstiegen auf 1300 m wurden wir durch ein herrliches Panorama belohnt. Wir mussten die Räder sogar mehrere hundert Meter durch den Restschnee schieben. Dann fuhren wir weiter durch Berg und Tal Richtung Quartier. Kurz davor stießen wir aber noch auf ein Schild, das uns eine 20-prozentige Steigung verkündete. Das Quartier war sehr gut und die Verpflegung brachte die verbrauchte Energie zurück.

Himmelfahrt...



Bei solchen Ausblicken sind alle Mühen vergessen

Weiter ging es über St. Gallen. Dort konnte man die Klosterbibliothek oder die Stadt und den Dom besichtigen. Das letzte Quartier erreichten wir auf flachen Wegen in Bischofszell. Hier erwartete uns Grillen am offenen Lagerfeuer mit reichlich Salat, Spargel und Kartoffeln dazu.

Aber auch die schönste Reise geht irgendwann zu Ende. Am letzten Tag führte uns unser Weg noch über den Ort Berg, dessen Name Programm war, und schließlich Kreuzlingen zum Bahnhof. Die Rückreise verlief problemlos, bis kurz hinter Hannover ein Fahrleitungsschaden den Zug stoppte, so dass wir mit Verspätung zuhause waren.

Die Tour war wieder so gut, dass Wiederholungstaten nicht ausgeschlossen werden können. Nur bergfest sollte man sein, wenn man die Schweiz aufsucht, aber es lohnt sich und macht in gewisser Weise süchtig. Felix Schürmann

Nach Schnee und Eis besonders willkommen: Wärme und Behaglichkeit



Statt mit dem Wind gegen den Regen

Die für Ende Juli angesetzte "1. Osnabrücker Windrichtungsfahrt" hätte man auch umbenennen können in "1. Osnabrücker-Gegen-den-Regen-Tour": Das Wetter wollte nicht ganz so, wie wir es uns vorgestellt hatten.

Aber der Reihe nach: Am Abend vor der Tour trafen wir vier Tourenteilnehmer uns zum Pasta-Essen (für die Pasta sorgte Uwe) und wollten das Ziel festlegen, Hamburg, Magdeburg, Köln oder Amsterdam. Dorthin sollte uns der Wind schieben, so dass die extreme Streckenlänge von bis zu 300 km kein Problem darstellen sollte. Von dem Westwind sollte allerdings auch ein großes Regengebiet getragen werden. Die Wahl hieß also: Mit dem Wind, aber dafür auch mit Regen, oder dem Regen entgegen mit Hoffnung auf trockene Teilstrecken. Wir setzten auf letzteres und verständigten uns auf Amsterdam als Ziel.

Am nächsten Morgen um 7 Uhr ging es also schnurstracks Richtung Westen - im Regen. Bis zur niederländischen Grenze war es nass. Danach wurde es trocken - wir sollten also Recht behalten. Nach der Mittagspause in Enschede kam sogar die Sonne hervor! Um 22 Uhr und nach 270 Kilometern erreichten wir unser Ziel: Die Grachtenstadt Amsterdam. Die Rückfahrt war leider nicht mehr zu schaffen, so dass wir uns in einem Hotel einquartiert haben.



Die Tourenteilnehmer wieder ausgeschlafen am Morgen nach der Tour. Der Tourenleiter, Ansgar Hagemann, fehlt hier - er hat das Foto geschossen.

Sommer, Sonne, Sand und Me(e)hr

Eine richtig tolle Tour ist es geworden, die auf den ersten Blick aber kompliziert erschien! In drei Gruppen ging es, je nach Leistung, zur Landeshauptstadt Hannover.

Die ersten Radler mit der Superkondition starteten gegen 8 Uhr am Osnabrücker Hauptbahnhof. Die zweite Gruppe nahm ein wenig Tourerleichterung in Anspruch und erreichte per Pkw mit Fahrradtransport gegen 9 Uhr Petershagen an der Weser.

Eine wunderschöne Strecke wurde geradelt, vorbei an Azaleen, Baggerseen, Wesergestade und Steinhuder Meer.

Bei Wunstorf trafen dann die Teilnehmer der zweiten Gruppe mit denen der dritten Gruppe zusammen, die sich eine Kilometerreduzierung mit der Bahn gegönnt hatte. Nur von der kleinen Gruppe der Langstreckenradler fehlte jede Spur. Doch ca. 20 km vor dem Ziel tauchten sie plötzlich - zwar etwas abgekämpft, aber doch überglücklich - am Ende des Feldes auf.



Gemeinsam erreichten wir dann entlang des Zweigkanals und des Maschsees, wo am gleichen Wochenende Drachenbootrennen stattfanden, das idyllisch an der Leine gelegene Jugendgästehaus, das uns zwei Nächte mit Halbpension beherbergte. Abends konnte man nach der geselligen Runde entspannt beim Quaken der Frösche einschlafen und wurde morgens sanft vom Gesang der Vögel geweckt. Nach ausgiebiger Stadtrundfahrt mit Biergartenbesuch am zweiten Tag hatten wir noch einen schönen Grillabend bei Superwetter im Garten des JGH.

Am nächsten Tag dann die Heimfahrt nach Osnabrück. Eigentlich wollte sich die Gruppe gar nicht trennen, und so hatten wir die Rückwegplanung ein wenig geändert. Am Schaumburger Wald kam dann doch die Auflösung der Gruppe, schließlich parkte noch ein einsamer Pkw in Petershagen.

Alle waren sich einig: Von so etwas will man meeeehr und öfter!
Heiner Flore

Neumarkt

Endlich Raum zum Leben schaffen

Die inzwischen unendliche Geschichte der Sanierung des Neumarkt nahm ihren Anfang 1996, nachdem die Agenda21 in Osnabrück eingerichtet war, und der Arbeitskreis Stadtentwicklung aktiv geworden ist. Für die Beteiligten war klar, dass unser zentraler Platz aufgrund von knapp 30.000 durchfahrenden Kfz/Tag ein Sanierungsfall war, und deswegen eine Neugestaltung angegangen werden musste.

Diese mitten durch unsere Stadt führende Verkehrsschneise trennt vor allem die Alt- von der Neustadt. Sehr bald fand der Arbeitskreis heraus, dass in einem ähnlichen Fall das Zentrum von Dortmund betreffend, sozusagen die gesamte Innenstadt innerhalb des Wallrings verkehrsfrei gemacht worden war. Und dort fuhr vorher auf der zentralen Kreuzung sogar insgesamt 70.000 Autos pro Tag.

Neumarkttunnel

Unser in die Jahre gekommener Neumarkttunnel war ein wenig schmutzig und nur für Fußgänger nutzbar, um von der Süd- in die Nordstadt zu kommen und

umgekehrt. Für RadfahrerInnen war er nicht zu gebrauchen. Ohnehin ist der Neumarkt wegen des vielen Autoverkehrs und unsicherer bzw. nicht vorhandener Radstreifen nicht gerade ein Fahrradparadies. Als ersten Schritt hat der Arbeitskreis vor einigen Jahren durchgesetzt, dass ein ebenerdiger Fußgängerüberweg eingerichtet wurde. Da nun viele Leute nicht mehr die Fußgängerunterführung nutzen und die Geschäftsleute im Tunnel deswegen um ihren Umsatz fürchteten, ließ sich eine Ratsmehrheit zu einer unverständlichen 3 Mio. Euro teuren Sanierung des Untergeschosses hinreißen. Jetzt soll der Tunnel zugeschüttet werden. Schon erstaunlich, wie mit unseren Steuermillionen umgegangen wird!

Fahrradgarage einrichten

Unser Vorschlag der Einrichtung einer sehr sinnvollen Fahrradgarage in einem Teil des Tunnels, wurde vom Stadtrat leider abgelehnt. Wir sind trotzdem sicher, dass viele RadfahrerInnen über die Rampe in der Johannisstr. ins Untergeschoss fahren würden, um dort ihre Fahrräder sicher und trocken abzustellen. Unter anderem die Arbeitslosenselbsthilfe wäre in der

Radel Bluschke

Bürger-Strasse 74a
49082 Osnabrück
Tel: 0541-53370
Fax: 0541-53270

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 11 - 18:30 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr

Die 2012er sind da:

- CANNONDALE: Ist wieder das Super Preis-Leistungs, wegweisende Technik und perfektes Design!
- FAHRRADMANUFAKTUR Gelungenes Understatement durch dezentes Design mit hoher Funktionalität
- MAXCYCLES Leichtbau made in Germany! Jetzt auch mit Bike-Konfigurator!
- DIAMANT Die 2012er Modelle sind da: Hohe Qualität, niedriger Preis und jetzt noch schöner!





BLUSCHKE

Radverkehr

Lage gewesen, die Einrichtung zu betreiben. Auch hätten neben der Radabstellanlage z.B. ein Café und eine Fahrradwerkstatt eingerichtet werden können. Dies hätte sogar für eine Rendite gesorgt. Und für die Stadt wäre es unterm Strich billiger, als wenn auch dieser Bereich zugeschüttet würde. Wie man am Beispiel

sche und ökologische Stadtbahn kann mit der „Linie 1“ über den Neumarkt fahren. Auf jeden Fall ist der zur Zeit offiziell angestrebte Plan, zwei Kfz-Spuren auf dem Platz zu erhalten, keine Lösung – vor allem nicht für RadlerInnen.



So könnte die Zukunft aussehen: Autos raus - S-Bahn, RadfahrerInnen, FußgängerInnen rein

Münster sehen kann, wäre die Abstellmöglichkeit sicher gut angenommen worden. Mindestens die vielen immer vor H&M abgestellten Räder würden bestimmt dort runtergefahren.

Autoverkehr verbannen

Die zukünftige Gestaltung des Neumarkt sollte vor allem sichere und komfortable Verhältnisse für RadlerInnen bieten. Dies geht nur ohne Autoverkehr. Eine Fußgänger- und Fahrradzone ist die erste Wahl zwischen Große Straße und Johannisstraße sowie zwischen Kollegienwall und Lyrastraße. Auf dem Platz sollte eine Grünzone eingerichtet werden, und in Straßencafés könnten sich Menschen ausruhen. Das vorgesehene Einkaufszentrum auf der Südwestecke wird zu einer deutlichen Aufwertung der Johannisstraße führen. Eine leistungsfähige, komfortable, ökonomi-

Der Stadt kann nur empfohlen werden, sich auch vor dem Hintergrund des sich ankündigenden Klimawandels umweltfreundlich zu verhalten und den Autoverkehr von unserem zentralen Platz zu verbannen, - Lkws, die nicht in der Stadt be- oder entladen werden, sollten ohnehin um Osnabrück herumfahren - dann kann man hier wieder flanieren, gefahrlos Rad fahren und Luft holen, ohne ungesunde Abgase einatmen zu müssen. Ein erster Schritt in diese Richtung wäre der Erhalt des Tunnels, um hier eine Fahrradgarage einzurichten.

Rolf Brinkmann

Verfahren war gestern

Radwegweisung in Osnabrück verbessert

Die Stadt Osnabrück hat das RAVELOS (Rad-Verkehrs-Leitsystem Osnabrücker Land) für innerstädtisch relevante Ziele ergänzt. Mehr als 2000 neue Schilder vergrößern das RAVELOS in Osnabrück von 150 auf nun 220 Kilometer. Das neu ausgeschilderte Wegenetz verknüpft Themenrouten des Osnabrücker Landes und überregionale Radfernwege mit zahlreichen Verbindungsstrecken für den Alltags-Radverkehr.

Alle Stadtteile und wichtige Ziele wie Bahnhöfe, Hochschuleinrichtungen, die Tourist Information oder Freizeitziele sind in das Wegweisungssystem eingebunden. Die Wegweiser führen Radlerinnen und Radler verständlich und sicher durch die Stadt. Wenn sie auf einer der touristischen Routen unterwegs sind, weisen die Routen-Piktogramme auf Ziel- und Zwischenwegweisern darauf hin. Auch über Bahnhöfe, Tourist-Info oder Sehenswürdigkeiten informieren die Schilder.

Die Auswahl der neuen Routen wurde auf Grundlage des Radverkehrsnetzes getroffen, wobei häufig auch die „Geheimwege“ der Radler abseits Hauptverkehrsstraßen einbezogen wurden. Die Wegweisung ist so konzipiert, dass nicht alle Wege über die Innenstadt führen, sondern dass man ebenso durch Verknüpfungen zwischen den Stadtteilen „außenrum“ fahren kann.

Zur neuen Radwegweisung ist ein Flyer mit Karte und Erläuterungen zur Systematik und zu den Themenrouten erschienen, der in vielen öffentlichen Einrichtungen zur kostenlosen Mitnahme ausliegt.

Kontakt
Stadt Osnabrück, Fachbereich Städtebau
Ulla Bauer, Tel. 323-469
radverkehr@osnabrueck.de

Hier geht es lang



Radrouten
in und um Osnabrück

OSNABRÜCK®

Verfahren war gestern!

Mit der Radwegweisung sicher den Weg finden.

Eine Karte mit allen ausgeschilderten Routen in Osnabrück sowie Infos zu den Themenrouten.



Kostenlos erhältlich in vielen Einrichtungen u.a. in der Tourist Information und im ADFC-Büro.

Mehr unter www.osnabrueck.de



4 Räder, 3 Kinder, 2 Mutige, 1 Anhänger

Eine Familienradtour durch das Emsland



Nachdem wir es vor vier Jahren gewagt haben, mit zwei Kindern eine Radtour an der Ems entlang zu unternehmen, wollen wir in diesem Jahr ein weiteres Stück des Weges kennenlernen. Diesmal mit an Bord: unser dreijähriger Sohn Matti, abwechselnd auf einem Tandem oder im Anhänger, unser sechsjähriger Sohn Lasse und unsere neunjährige Tochter Jonna, die beide selber auf ihren Rädern fahren.

Vorbereitungen

Bereits im Vorfeld der Reise haben wir kleine Abenteuer zu bestehen: Unterkünfte in der Hauptsaison für fünf Personen finden, Gepäckminimierung durch den Erwerb von schnelltrocknender Funktionskleidung, die auf der Reise jeden Abend durchgewaschen werden soll, Telefongespräche mit der Bahn, die sich außerstande sieht, uns Plätze für unsere Räder zu reser-

vieren und tägliches Vergleichen der Wetterprognosen. Und ganz wichtig: Die Kinder vor jeder Ansteckungsgefahr schützen!!!

Es geht los

Am ersten Tag der Reise fahren wir – ohne Reservierung – problemlos von Osnabrück bis Emsbüren-Leschede mit der Bahn, um von dort aus die Radtour zu starten. An diesem Tag radeln wir bis Lingen, wo wir in der Jugendherberge übernachten. Die Zeit in den Jugendherbergen gefällt den Kindern an allen Tagen sehr gut, weil es immer viele Spielmöglichkeiten gibt und sie sofort Kontakt zu anderen Kindern finden. Toll nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern: Gerade lebhaftere Kinder fallen nicht auf, da es ohnehin laut ist und alles durcheinander läuft. Da schmeckt der Kaffee doppelt gut.

Aussicht vom Tandem - kann man als Kind schöner reisen?



Die nächsten Tagesetappen gehen bis Meppen, dann Lathen und zum Schluss bis Papenburg. Täglich fahren wir etwa 30 km. Die kann auch unser sechsjähriger Sohn gut bewältigen. Wir radeln abwechselnd auf der Emslandroute und auf der Dortmund-Ems-Kanal-Route, wobei letztere meist direkter ist und näher am Wasser. Beide Routen sind mit Kindern sehr gut zu befahren: Es gibt keine nennenswerten Steigungen, die Wege verlaufen meist abseits von verkehrsreichen Straßen oder Städten und es gibt zahlreiche Rastplätze, gelegentlich auch mit Spielplätzen oder Bademöglichkeiten am Wegesrand. Hier ist besonders das Geester Speicherbecken zu erwähnen, das zwar auf der Karte wenig einladend wirkt, sich aber vor Ort als ein prima Badesee mit Spielplatz und Aussicht - weil hochgelegen - entpuppt.

Die Bahn ist immer in der Nähe

Die Radtour an der Ems entlang können wir uneingeschränkt auch für Familien empfehlen, die noch keine Erfahrungen mit mehrtägigen Touren gemacht haben. Denn: Parallel

zur Strecke verläuft die Bahnlinie, so dass man die Möglichkeit hat, bei Abbruch der Tour schnell nach Hause zu kommen oder einfach mal ein Teilstück mit der Bahn zurückzulegen. Fairerweise muss man hier erwähnen, dass, wie in unserem Fall, auf Teilstrecken der Preis der Fahrradkarten den der Personen-



fahrkarten deutlich übersteigen kann.

Nah am, schnell im Wasser

Bis Papenburg kann man, wie oben erwähnt, oft ganz nah am Wasser entlang radeln, danach fährt man bis zur Nordsee meist hinter dem Deich, wie wir es vor vier Jahren erlebt haben. Deshalb empfehlen wir besonders die Strecke bis Papenburg.

Am schwierigsten für die Kinder - und damit am an-

strengendsten für uns Eltern - sind die langen, geraden Passagen am Dortmund-Ems-Kanal, weil sie den Kindern nur wenig Abwechslung bieten und damit schnell langweilig werden. Die kleinen Städte, die wir durchqueren, um sie zu besichtigen (noch langweiliger für Kinder, mit einem Eis aber erträglicher), oder um zu unseren Quartieren zu kommen, haben alle ein gutes Radwegenetz. Nur in Meppen führt der Radweg auch mal treppauf und treppab...

Karten und Unterkünfte

Geleitet wurden wir vom Rad-Spiralo „Emsland-Route“ der BVA, mit dem man sich quasi gar nicht mehr verfahren kann, da auch die Beschilderungen vor Ort hervorragend sind. Nicht zuletzt weist der Kanal geradezu unfehlbar genau den Weg.

In Rheine, Lingen und Meppen gibt es Jugendherbergen, in Papenburg das „Jugendgästehaus Johannesburg“. Mithilfe des „Bett und Bike Führers“ sind auch in den anderen Orten problemlos gute und günstige Unterkünfte zu finden.

Im Rückblick hat sich das Wagnis „Urlaubsradtour“ für uns alle sehr gelohnt. Wir haben viele tolle Erfahrungen gemacht und schöne Erlebnisse gehabt.

Bei Interesse und weiteren Fragen bitte über den ADFC Kontakt zu uns aufnehmen.

Estelle Lundberg

2rad Kluger

VSF. z. für MTB und Rad
Mitglied



nach Ladenerweiterung mehr Platz für aussergewöhnliche Fahrräder



**Wir führen
Christiania Bikes!
Wir beraten Sie gerne**

**Natruper Str. 197, Osnabrück
www.zweirad-kluger.de 0541-9707053**

Ist Ihr Zweirad gut versichert?

Die Hausratversicherung der AachenMünchener ist die wichtigste Absicherung Ihres privaten Eigentums.

Beispiele aus dem Leistungsangebot im Tarif OPTIMAL



• Fahrraddiebstahl

Egal wie teuer Ihr Fahrrad oder Ihr Pedelec ist, bei uns ist der Diebstahl Ihres ordnungsgemäß verschlossenen Zweirades unbegrenzt versichert. Dabei verzichten wir auf den sonst üblichen Nachtzeit-Ausschluss und versichern Ihr Fahrrad rund um die Uhr.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wir beraten Sie gern und ausführlich, auch vor Ort!

Detlef Ruge

Regionalgeschäftsstelle für Deutsche Vermögensberatung

49214 Bad Rothenfelde

Telefon 05424 - 3964510

Mobil 0171 - 2208894

Tipps und Tricks rund ums Rad

Thema heute: Der Reifen



Der richtige Reifen für den jeweiligen Einsatzzweck

Tipps

- Viele Fahrradreifen sind laufrichtungsgebunden. Bitte bei der Montage darauf achten.



- „Sperrige“ Reifen lassen sich leichter auf die Felge ziehen, wenn man die Reifenwulst vorher mit etwas Spülmittel benetzt.
- Wer sein Ziel gern noch etwas komfortabler erreichen möchte, montiert beim nächsten Reifenwechsel etwas breitere Reifen, ohne dass in Folge er mehr Energie beim Fahren aufwenden müsste. Die Schutzblechbreite kann allerdings die Reifenbreite nach oben begrenzen. Niemand will schließlich schleifende Reifen haben.

Cityreifen

Wenn man vorwiegend auf Asphalt oder anderen festen Untergründen unterwegs ist, sind die profillosen oder schwach profilierten Reifen, manchmal auch als Cityreifen bezeichnet, erste Wahl.

Selbst bei Nässe können diese Reifen in der Regel überzeugen, denn hier kommt es mehr auf die richtige Gummimischung an, die fast alle Markenreifen bieten.

Allroundreifen oder Tourenreifen

Bei ihnen ist die Mittellauffläche glatt und die Reifenschulter profiliert, sodass sie auf der Straße ruhig und leicht rollen, sich aber bei losem Untergrund etwas „eingraben“ und so für ausreichend Traktion auch auf Sandwegen sorgen.

Mountainbikereifen

Mountainbikereifen gibt es je nach Einsatzzweck mit verschiedensten Stollenanordnungen und -höhen. Je mehr Stollen, desto mehr Grip im Gelände, vor allem bei schlammigen oder tiefsandigen Untergründen. Allerdings haben diese Reifen einen vergleichsweise hohen Rollwiderstand.

Alterung der Fahrradreifen

Heutzutage wird bei der Entwicklung eines Fahrradreifens darauf geachtet, dass er gut rollt, leicht ist, gut haftet und weniger pannenanfällig ist.

Nach fünf Jahren haben sich die Weichmacher verflüchtigt und die Karkasse samt dem Laufstreifen verspröden.

Auch die Lagerung von Reifen mit direkter Sonneneinstrahlung beschleunigt den Alterungsprozess.

Radschläge

Daher sollte man selbst bei seltenen Gebrauch spätestens alle fünf Jahre die Reifen austauschen, die vielleicht fast wie neu aussehen, aber nur noch wenig Grip auf trockener und nasser Straße bieten, vom nicht vorhandenen Pannenschutz ganz zu schweigen.

Der richtige Reifenluftdruck

Der richtige Luftdruck lässt den Reifen federn und sorgt bei jeder Oberfläche für Bodenhaftung. Ähnlich wie beim PKW sollte der Luftdruck bei Beladung - Fahrten mit Gepäck - erhöht werden. Aber es gilt auch: Schwere Fahrer müssen mit mehr Luftdruck fahren als leichtgewichtige.

An der Reifenflanke ist stets der minimale und der maximale Reifendruck angegeben. In der Mitte dieses Toleranzbereiches entfaltet der Reifen meist seine optimalen Eigenschaften. Eine Standpumpe mit Manometer sollte daher zu Hause vorhanden sein. Falls eine solche nicht vorhanden ist: Bei Fahrradhändlern oder im ADFC-Infoladen kann man den Reifendruck überprüfen.

Vorsicht: Wenn man dauerhaft mit zu wenig Luft in den Reifen fährt, erhöht man nicht nur seinen Ener-

Faustregel

- So viel Luftdruck wie nötig und so wenig wie möglich.



gieaufwand ganz beträchtlich sondern auch das Pannennisiko! Zudem verschleßen die Reifen übermäßig, besonders an den Reifenflanken. Das kann zu Rissen und später zu Reifenplatzern führen, wenn der Reifen ausnahmsweise mal mit mehr Druck aufgepumpt wird.
Uwe Schmidt

Scott • Raleigh • Winora • Maxcycles • Staiger



Besuchen Sie unseren **SPECIALIZED** Elite Store

Osnabrücker Straße 17 · 49176 Hilter

Telefon 05424/39063

www.radsport-schriewer.de

info@radsport-schriewer.de

Mit dem Fahrrad um die Welt

Von Erfahrungen und Rückschlägen



Im letzten Kettenblatt konnten wir über das Vorhaben von Christoph Andres berichten, der mit dem Fahrrad um die Welt radeln wollte. Ansgar Hagemann hatte ihn getroffen und konnte ihm einige Fragen stellen. Seit dem 25. März ist er nun unterwegs. Mit einer kleinen Übersicht, mit der einige Berichte aus seinem Internet-Blog aufgegriffen werden, wollen wir in diesem Heft seine Reise weiter verfolgen.

Die ersten zwölf Tage führten Christoph Andres, der in Kattowitz/Polen geboren wurde, durch Deutschland nach Tychy - südlich vor den Toren von Kattowitz gelegen - zu seinen Verwandten, wo er die Tage über Ostern verbrachte - als Urlaub. Doch auch der erfahrene Radler Christoph, immerhin hatte er 80.000 Radkilometer alleine auf den Wegen zur Arbeit zurückgelegt, sammelt noch Erfahrungen. "Nach nun einer Woche auf dem Rad, habe ich den Inhalt meiner Taschen nochmals aussortiert und meiner Tochter einige Dinge mitgegeben, die sich als unnützlich erwiesen", schreibt er hierzu.

Hilfreiche Sprachkenntnisse

Von Tychy aus ging es durch Slowenien und Ungarn, wo sich zeigte, dass es gut ist, auch bei kurzen Aufenthalten die Landessprache zu lernen. Angehalten von Soldaten konnte er mit seinem schnell erlernten Ungarisch erwirken, dass er noch schnell ein Übungsgelände überqueren durfte. Eine weitere Zwischenstation war die Stadt Kondoros. "Kondoros ist eine wunderschöne kleine Stadt, die kurz vor der rumänischen Grenze liegt. Leider spricht hier niemand eng-

lisch, sodass ich erneut mein 3-Tages-Ungarisch in Anspruch nehmen musste. Schade, dass ich ab morgen rumänisch lernen muss, wo ich schon so gut ungarisch kann." Eine Herausforderung anderer Art war das Auffinden eines Weges in Rumänien. Zur Autobahn gab es keine Alternative. "Also fuhr ich 6 Kilometer auf dem ca. 5 Meter breiten Fahrbahnrand. Die vorbeifahrenden Autos waren dies vermutlich gewohnt, denn bis auf einen deutschen LKW hupte niemand."

Verschnaufen in Varna

Christoph Andres nächstes Ziel war Serbien. Dort erreichte er bei Belgrad die Donau. Mittlerweile - Ende April - ist es Frühling geworden. Der Donau wollte Christoph Andres dann bis an das Schwarze Meer folgen. Unterwegs traf er einen polnischen LKW-Fahrer, der ihn bis in die Türkei mitnehmen wollte. "Bei dem super Wetter mit 28 Grad fahre ich aber sehr gerne selbst weiter und werde in Varna einige Tage Urlaub machen." plante er. "Varna ist eine Metropole. 6 Kilometer fuhr ich innerhalb der Stadt, die auf den ersten Blick sehr schön erscheint, bis ich ein nettes Hotel fand. Hier habe ich nun bis zum 10. Mai ein Zimmer gebucht, um einige Tage am Strand zu entspannen und die Stadt zu besichtigen". Über Varna selbst berichtet er: "Im Mittelpunkt der Stadt befindet sich die Muttergottes-Kathedrale mit interessanten Wandmalereien und beachtlichen Holzarbeiten im Inneren. Außerdem erstreckt sich eine wunderschöne Parkanlage inmitten der Stadt. Ich habe viele interessante

An einer Fähre in Polen



Frühling in Ungarn





Unter sengender Sonne in Griechenland

Menschen kennengelernt, die mir für meine weitere Reise wertvolle Tipps geben konnten."

In die Türkei

Weiter ging es - auf einer längeren Teilstrecke von zwei schottischen Radlern begleitet - Richtung Istanbul. Bei Edremit (Westtürkei) kam ihm folgender Gedanke: "Auf dieser Strecke befand ich mich in der 'modernen' Türkei. Sie war sehr gut ausgebaut und wunderschön. Ich habe erfahren, dass diese Gegend Angela Merkel gezeigt wird, wenn sie in der Türkei ist. Vermutlich um in die EU aufgenommen zu werden. Sie sollte jedoch zunächst einige Kilometer mit mir durch das Land radeln, bevor sie diese Entscheidung trifft. Es gäbe viele Aufträge für deutsche Bauunternehmen."

Zum Tempel der Artemis

Mittlerweile ist es der 19. Mai. "Heute habe ich den Ausgrabungsort Ephesus besichtigt. Im Altertum war es eine der ältesten, größten und bedeutendsten griechischen Städte Kleinasiens und beherbergte mit dem Tempel der Artemis eines der Sieben Weltwunder. Die Fahrt zum Marienhaus ist eine sieben Kilometer lange und sehr steile Strecke. Als ich oben ankam, kam ein Japaner auf mich zu, der mich aus einem Bus sah, und gab mir die Hand. Er sagte etwas auf Japanisch. Ich schätze es hieß so etwas wie 'alle Achtung!'"

Die Hitzewelle fordert ihren Tribut

Die nächsten Stationen waren Zypern und Griechenland, bevor eine Fähre Christoph Andres nach Bari in Italien brachte. Sehr bald hatte er die 6.000 km-Marke dieser Reise überschritten. "Nachdem die Sonne meinen Kopf samt Gehirn zum Schmelzen brachte und mir der Gegenwind die Augen fast nach hinten verschob, bin ich nun in Campobasso angekommen", berichtete er. Die Hitze, die in diesem Jahr über längere Zeit den ganzen Mittelmeerraum erfasst hatte, machte Christoph Andres sehr zu schaffen: "In den letzten drei Tagen war es unerträglich heiss und nun hat es mich erwischt: Plötzlich wurde mir schwarz vor Augen und ich fiel von meinem Fahrrad. Erste-Hilfe leistete ein LKW-Fahrer aus Polen, der meinen Sturz ge-

sehen hatte und sofort anhielt. Nachdem ich wieder zu mir kam und erfuhr, dass der LKW-Fahrer auf dem Weg nach Tychy in Polen war, entschied ich mich unter Schock, sein Angebot anzunehmen, mich dorthin mitzunehmen, um mich bei meinem Bruder, der dort mit seiner Familie lebt, zu erholen und einen Arzt aufzusuchen. ... Ich empfand es als Wunder, dass mich ausgerechnet ein polnischer LKW-Fahrer auf seinem Weg nach Tychy rettete und Schlimmeres verhinderte."

Baltikum. Skandinavien

Nach rund 14 Tagen ging die Reise - ausreichend erholt - weiter, mittlerweile ist es Ende Juni. Über die baltischen Staaten Litauen, Lettland und Estland radelte er nach Skandinavien, zunächst nach Finnland. Dabei hatte Christoph Andres Anfang Juli die 7000 km-Marke geknackt, rund zwei Wochen später bereits die 8000 km-Marke. "Hut ab!" kann man von hier aus nur sagen. Mittlerweile dürfte die bereits gefahrene Strecke fünfstellig sein. Die weitere Reise möchten wir im nächsten Kettenblatt zusammenfassen. Bis dahin wünschen wir Christoph Andres Gesundheit, eine unfallfreie Weiterfahrt und weiterhin viele schöne Erlebnisse!

Zum Nachlesen:
www.andres-worldcycler.de

In Troja





Der **Wellness-Tag**

Gönnen Sie Ihrem Körper jeden 1. Samstag im Monat **einen Tag Urlaub vom Alltagsstress** für nur € 99,- inklusive Verwöhnprogramm sowie kleinen Speisen und Getränken.

Anmeldungen an der Rezeption oder unter (05 41) 20 02-22 55

www.nettebad.de

Spa The Art of Wellness
Beauty

ADFC Laden im Mobilitätszentrum am Neumarkt 9 - 10


- ... 10 % Rabatt auf das gesamte Kartensortiment in der Eröffnungswoche
- ... 20 % Rabatt auf Rad & Tour Osnabrücker Land incl. Regenponcho
- ... unabhängige Beratung rund um Rad und Verkehr durch engagierte Alltags- und Reiseradlerinnen
- ... breites Sortiment an speziellen Radkarten, Reiseführern und Büchern rund ums Rad
- ... kleine, aber feine Auswahl von nützlichen, mitunter auch ausgefallenen Produkten für Alltag und Reise
- ... 1x im Monat Aktionstage wie Fahrradcodierung, Produktpräsentationen zu den Themen GPS, Licht am Rad, Bekleidung etc.

Geöffnet

Mi. 15 – 18 Uhr / Do. 11:30 – 18 Uhr

Fr. 10 – 14:30 Uhr / Sa. 10 – 13 Uhr

FLYER

www.flyer.ch  Innovation in Mobilität

«FLYER ist meine
Vorwärts-Strategie
im Berufsverkehr»

müheles durch den urbanen Dschungel

TEST and SMILE

Die 2012er Modelle sind da.
Jetzt Testfahrt buchen.

die 
2radprofis

Bremer Straße 69 · 49191 Belm

Telefon 0 54 06/10 12

www.zweirad-wilker.de · wilker@osnanet.de



Touren & Termine 2012 / 3

Sa. 1.9.

Fahrradcodierung

Kosten: 5 Euro/Rad, für ADFC-Mitglieder kostenlos.
 Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2, 49078
 Osnabrück (Parallelstraße zur Katharinenstraße, Nähe
 Felix-Nußbaum-Museum)
 10 – 13 Uhr

Sa. 1.9.

Traumtour in den Altweibersommer -

Romantik pur am Renkenörder See

Einmal im Jahr findet in einer traumhaften Kulisse das
 Renkenörder Seefest statt. Wasserfontänen und Fak-
 keln rund um den See sowie das Abendfeuerwerk
 sorgen für eine heimelige Atmosphäre. Der
 Skulpturenpark und das Oldtimertreffen sorgen für
 Abwechslung.
 Rückkehr 23:30 Uhr
 Uwe Schmidt
 17 Uhr
 Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2
 38 km
 17/18 km/h mit Steigungen

So. 2.9.

Den Hinkelsteinen auf der Spur -

Familientour mit Zeitreise

Asterix und Obelix im Wiehengebirge – wie kann das
 sein? Spannende Entdeckungsreise durch die Natur
 auf vielen naturbelassenen Wegen meist abseits des
 Verkehrs. Bei schönem Wetter bringt jeder etwas fürs
 Picknick mit. Rückkehr gegen 18 Uhr.
 Uwe Schmidt
 14:30 Uhr
 Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2
 22 km
 12- 15 km/h, mit Steigungen

Do. 6.9.

Öffentliche Vorstandssitzung des ADFC Osnabrück e.V. für ADFC Mitglieder

Neue Geschäftsstelle Alte Synagogenstr. 2 49078
 Osnabrück(Parallelstr. zur Katharinenstr., unweit des
 Felix-Nußbaum-Museums)
 19 Uhr

Sa. 8.9.

Friedensradtour 2012 – DAHW Sponsorfahrt von Osnabrück nach Münster

Auf der Friedensreiterroute nach Münster-Kinderhaus
 zum Leparamuseum. Dort findet ein Abschlussgrillen
 statt.
 Rücktransport der Räder und Rückfahrt mit dem Bus
 möglich. Anmeldung bis zum 2.9. unter 05409/4392
 oder 05409/220. Teilnahmegebühr: 10 Euro (incl. Mit-

tagessen), Spenden für die Lepra- und Tuberkulose-
 hilfe werden gern angenommen.

8 Uhr
 Rathaus Osnabrück
 80 bzw. 40 km
 17/18 km/h, mit Steigungen

Sa. 8.9.

Sanfte Hügel, kühle Waden

Kleine Gesmolder Wellnessrunde

Sanft über die kleinen Hügel des Bissendorfer Um-
 landes gleiten und an der Bifurkation die strammen
 Waden kühlen. Bitte ein Handtuch mitnehmen.
 Rückkehr gegen 15 Uhr
 Bernhard (Berny) Knochenwefel
 10 Uhr
 Neue Geschäftsstelle Alte Synagogenstraße 2
 50 km
 17/18 km/h, es kommen Steigungen vor

Sa. 8.9.

Holter Di Polter

Mountainbiketour zur Holter Burg und durchs
 Himberger Umland
 Rückkehr gegen 16:30 Uhr
 Holger Vogt
 13 Uhr
 Parkplatz Thomas Philipps, Bissendorf
 30 km
 17/18 km/h, häufiger Steigungen

So. 9.9.

An Lutter und Dalke

Kombinierte Bahn-/Radtour. Der Haller Willem bringt
 uns nach Hessel. Von dort zur Wasserseite von
 Gütersloh und umzu mit Einkehr. Zurück nach Osnabrück
 geht es ab Bf. Quelle.
 Anmeldung bitte bis Do. 6.9. im Infoladen (Neumarkt
 !!!) oder an info@fahr-rad-os.de. Max. 15 Teilnehmer.
 Kosten anteilig für Bahnfahrt.
 Ulrich Grobe
 10 Uhr
 Radstation am Hbf.
 Abfahrt 10:35 Uhr Gleis 5
 60 km
 17/18 km/h, kaum Steigungen

Sa. 15.9.

Summer light – Sommerabschluss tour des ADFC Osnabrück

An einem lauen Spätsommernachmittag mit alten
 und neuen Freunden bei einer sinnigen Tour vom All-
 tag entspannen und sich bei einer leckeren Bratwurst
 für den Rückweg stärken. Lasst Euch überraschen!
 Rückfahrt per Bahn möglich, Rückkehr per Rad ge-

Termine Osnabrück

gen 20:30 Uhr.
14 Uhr
Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2
45 km
15 km/h, vereinzelt Steigungen

Rückkehr gegen 19 Uhr
Uwe Schmidt
10 Uhr Radstation am Hauptbahnhof
85 km
17/18 km/h, mit Steigungen

So. 16.9. Über die Berge!

Auf anspruchsvollen Wegen erobern wir die malerische Bergstadt Tecklenburg, stärken uns in Lengerich und erklimmen noch einmal die Höhen des Teutoburger Waldes, um über Hasbergen nach Osnabrück zu gelangen. Rückkehr 17 Uhr.

Martin Jung
10 Uhr
Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2
60 km
17/18 km/h, häufiger Steigungen

So. 23.9. Wege in die Romantik – Auf dem Weg zum Westhoyeler Wallholländer

Bewundern, Staunen und Genießen.
Die Zeit vergessen, durch eine bezaubernde Herbstlandschaft rollen, verschlafene Schlösser entdecken, über alte Räder staunen und den sonnigen Nachmittag bei einem leckeren Stück Kuchen genießen.

Sa. 29.9. - Mi. 3.10. Radvergnügen an Mosel, Kyll und Ruwer

Mehrtagestour für Kulturinteressierte und Weinliebhaber. Erkundet wird in diesem Jahr der Abschnitt zwischen Bernkastel-Kues und Trier mit Abstechern zu den Nebenflüssen der Mosel. Die Reise startet in Wittlich und endet in Ehrang. Wir haben zwei Standquartiere, im Weingut Traut in Osann-Monzel und im Franziskus-Hof in Longuich.

Wir besichtigen Bernkastel-Kues und Trier.
Kosten: 155 Euro für vier Ü/F im DZ incl. Stadtführungen zzgl. Zugtickets, ADFC Mitglieder 15 Euro Rabatt
Anmeldung bis zum 31.8. durch Überweisen des Betrages auf das ADFC Konto und Eintragen in die Teilnehmerliste im Infoladen oder eine eMail an info@adfc-osnabrueck.de
Ansgar Hagemann/Artur Rumpel
Hauptbahnhof Osnabrück
ca. 5 Uhr
65 km/Tag
15 km/h, mit Steigungen

Bewachung

Bewacht und überwacht sind Fahrraddiebstahl, Beschädigung und Wetter kein Thema mehr für Ihr Rad. Auch nichts steht es sicher. Damit ist die Radstation die einzige wirkliche wirksame Rad-Versicherung.

Tagesticket:	0,90 €
Monatsticket:	9,- €
Jahresticket:	90,- €

24 Std.-Service mit Chip-Karte

Die erste vollautomatische Fahrradwaschanlage in Osnabrück steht Ihnen zur Verfügung.

Waschanlage

Die erste vollautomatische Fahrradwaschanlage in Osnabrück steht Ihnen zur Verfügung.

Fahrad-Wäucher: 3 €

Vermietung

Wenn Sie kein eigenes Rad zur Verfügung haben, oder wenn Sie Besuch haben und ihren Gästen das Umland zeigen wollen, können Sie bei uns jederzeit Räder entleihen. Wir bieten Ihnen gepflegte, intakte Leihräder zu kleinen Mietpreisen.

pro Tag:	6 €
pro Woche:	25 €
ab 10 Räder pro Tag:	4 €

Information

Ihre Radstation hält Radwegkarten für kleinere und größere Radtouren in Osnabrück, im Osnabrücker Land und angrenzenden Regionen für Sie bereit.

Service

Die Mitarbeiter der Radstation bieten Ihnen darüber hinaus in Problemlagen jederzeit Pannenhilfe.

Radstation Osnabrück · direkt am Hauptbahnhof
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.00-22.00 Uhr · Sa./So.: 8.00-20.00 Uhr
Theodor-Heuss-Platz 2 · 49074 Osnabrück · Tel. (0541) 259131

So. 30.9.

Wege in die Romantik – Zeitreise zu den Hünefelder und Ippenburger Gartenparadiesen

Zum letzten Mal in diesem Jahr bietet sich für uns die Möglichkeit den engl. Landschaftspark vom Schloß Hünefeld zu besichtigen. Wer sich nach der floralen Vielfalt ein wenig entspannen möchte, ist in der Alten Rentei gut aufgehoben, wo es leckeren Kuchen zu entdecken gibt. Vorbei an dichten Wäldern und wunderschönen Alleen auf der Zwei-Länder-Route locken die Ippenburger Gärten. Auf dem Rückweg entlang der beschaulichen Hunte begegnet uns das eine oder andere Rittergut.

Rückkehr gegen 18:30 Uhr

Uwe Schmidt

10 Uhr

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2

ca. 75 km

16 – 18 km/h, mit Steigungen

Mi. 3.10. (Tag der Deutschen Einheit)

„Dat schmeckt“ - ökologisch, wertvoll und bekömmlich

Informative Radtour nach Venne/Schwagstorf und Ostercappeln mit Besuch der beiden Biohöfe Bünthe und Hellbaum. Anschließend Restaurantbesuch im Planet B. Rückkehr gegen 19 Uhr.

Kerstin Jüchter

10 Uhr

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2

ca. 60 km

17/18 km/h, mit Steigungen

Do. 4.10.

Öffentliche Vorstandssitzung des ADFC Osnabrück e.V. für ADFC Mitglieder

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2, 49078 Osnabrück

19 Uhr

Sa. 6.10.

Aktionstag zum Thema „Sehen und Gesehen werden“

Alles zum Thema Beleuchtung und reflektierendes Material.

ADFC Infoladen im Mobilitätszentrum am Neumarkt

10 – 13 Uhr

Sa. 6.10.

Freeden, Malepartus & Co. - Kleine Teutoburger Wellnessrunde

Herbstliche Runde über die kleinen Hügel des Teutoburger Waldes zum Freeden, wo eine Wassertretstelle für kühle Abwechslung sorgt. Eine Stärkung der besonderen Art verspricht die Einkehr bei Malepartus. Bitte ein Handtuch mitbringen!

Rückkehr gegen 17 Uhr.

Bernhard (Bery) Knochenwefel

10 Uhr

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2
60 km

17/18 km/h, mit Steigungen

So. 7.10.

Natura 2000 – Radtour durch das Obere Huntetal

Der naturnahe Bachlauf in Bad Essen mit angrenzendem Erlen-Eschen-Wald ist eines der Hauptgewässer im Fließwasserschutzsystem. Wer nicht ganz so fit ist, kann die Tour durch eine Zugfahrt nach Bohmte abkürzen. Weitere Infos unter 0541/2003977.

Rückkehr gegen 18 Uhr

Ansgar Hagemann

10 Uhr

Bierstr. 6 (am ehemaligen Infoladen)

80 km

17/18 km/h, mit Steigungen

Sa. 13.10.

Tourenleitertreffen

In gemütlicher Runde bei einem leckeren Stück Kuchen und einem herrlich duftenden Kaffee plaudern die Tourguides über die vergangene Saison und schmieden Pläne für das nächste Jahr. Interessierte sind herzlich willkommen.

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2

15 Uhr

So. 14.10.

Streifzüge durch das Töddenland

Unter dem Motto „Natur pur“ geht es heute von Osnabrück zur Düsterdieker Niederung, einem großen Vogelschutzgebiet in der Nähe von Westerkappeln. Vorbei an herrlichen Kiefer-, Birken- und Buchenwäldern kann man die Ruhe der Natur genießen und sich auf das Schlangenspätken im Tüöttendorf Mettingen freuen. Auf alten Handelswegen geht es zurück in die Heimat. Rückkehr gegen 17 Uhr

Eva Westerhaus

10 Uhr

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2

70 km

17/18 km/h, mit Steigungen

So. 21.10.

Unterwegs mit Eva – Gellenbecker Landpartie

Sonnige Herbsttour durch den Habichtswald, wo wir im leichten Auf und Ab den Weg nach Liene finden. Dort können sich dann die Mutigen barfuß in der Liene austoben oder den Barfußpark genießen. Auf dem Rückweg rollen wir nach Gellenbeck hinunter und stärken uns in G.M.Hütte für die letzten Kilometer.

Rückkehr gegen 17 Uhr

Eva Westerhaus

10 Uhr

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2

Termine Osnabrück

65 km
17/18 km/h, mit Steigungen

So. 21.10.

Radtour zum Niemöller-Grab in Lotte-Wersen

Ein bedeutender Mann liegt vor den Toren Osnabrücks begraben: Martin Niemöller. Wir besuchen sein Grab, hören seine Geschichte und besuchen ein Café. Rückkehr gegen 18 Uhr
Martin Jung
14 Uhr
Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2
30 km
15 km/h, vereinzelt Steigungen

Sa. 27.10.

Dunkle Wälder, tiefe Seen – Tour zum Teutoburger Waldsee

Auf Spurensuche im Schollbrucher Umland an Rande des Teutoburger Waldes. Rückkehr gegen 15 Uhr
Bernhard (Beryn) Knochenwefel
10 Uhr
Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2
55 km
17/18 km/h, mit Steigungen

Sa. 27.10.

Enzian, Wacholder und Co. - Singletrailspaß im Essener Berg

Moderate Mountainbiketour durch die Wälder Bad Essens. Rückkehr gegen 14:30

Holger Vogt

11 Uhr

Treff: Enzianhütte Bad Essen Empterweg 11, Nähe Altes Berggasthaus, Seitenstraße rechts vor den Serpentin
30 km
17/18 km/h, häufiger Steigungen

Do. 1.11.

Öffentliche Vorstandssitzung des ADFC Osnabrück e.V. für ADFC Mitglieder

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstr. 2, 49078 Osnabrück
19 Uhr

Sa. 3.11.

Aktionstag zum Thema „Richtige Bekleidung im Winter“

ADFC Infoladen im Mobilitätszentrum am Neumarkt
10 – 13 Uhr

So. 4.11.

Hügelig um den Hüggel

Auf schönen, aber steilen Wegen umrunden wir den Hüggel, besuchen das Hüggelmuseum und kehren in Hasbergen ein. Rückkehr gegen 16 Uhr
Martin Jung
11 Uhr
Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2
50 km
15 km/h, mit Steigungen

ADFC Osnabrück e. V., Geschäftsstelle Alte Synagogenstr. 2, 49078 Osnabrück

Telefon: 0541 - 2 42 18 E-Mail: info@adfc-osnabrueck.de Internet: www.adfc-osnabrueck.de

Infoladen im Mobilitätszentrum der Stadtwerke Osnabrück Neumarkt 9-10, 49074 Osnabrück

Öffnungszeiten:
Mi. 15 - 18 Uhr Do. 11:30 - 18 Uhr
Fr. 10 - 14:30 Uhr Sa. 10 - 13 Uhr

1. Vorsitzender, Verkehrspolitik

Ansgar Hagemann, Tel. 0172/1582949 oder 05461/61357 E-Mail: ansgar_hagemann@web.de

2. Vorsitzender, Öffentlichkeitsarbeit

Uwe Schmidt, Tel. 05421 - 8969

E-Mail: uwe_schmidt@osnanet.de

Kassenwartin

Claudia Meißner

(über Geschäftsstelle)

Radtouristik

kommissarisch Ansgar Hagemann, Uwe Schmidt

Interessierte herzlich willkommen!

E-Mail: touren@adfc-osnabrueck.de

Verkehrspolitischer Sprecher

kommissarisch Ansgar Hagemann

Interessierte herzlich willkommen!

E-Mail: verkehrspolitik@adfc-osnabrueck.de

Ortsgruppe Bad Iburg

Postfach 1166, 49180 Bad Iburg

Hans Schlothuber, Tel. 05403 - 737 00

Jeden Samstag Radtour (nach telefon. Absprache, Tel. 05403 - 737 00)

Werden Sie Mitglied im ADFC!

Als ADFC-Mitglied

- nehmen Sie **kostenlos** an unseren Touren teil
- erhalten Sie **Vergünstigungen** bei Mehrtagestouren
- erhalten Sie **Vergünstigungen** beim ADFC-Tourenportal
- bekommen Sie regelmäßig die **Radwelt frei Haus**
- bekommen Sie regelmäßig unser **Kettenblatt frei Haus**
- lernen Sie **neue Fahrradfreunde** kennen
- sind Sie **haftpflicht- und rechtsschutz-versichert**, wenn Sie zu Fuß, mit dem Rad oder mit **Bahn+Bus unterwegs** sind (bei 500 EUR Selbstbeteiligung)
- unterstützen Sie die **verkehrspolitische Arbeit** des ADFC
- sind Sie zu ADFC Veranstaltungen für Neumitglieder herzlich eingeladen

Ich möchte Mitglied werden:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

Plz, Ort

E-Mail, Telefon (Angaben freiwillig)

Einzelmitgliedschaft 46 EUR pro Jahr

Familien / Haushaltsmitgliedschaft 58 EUR pro Jahr

Zusätzliche Spende €

Weitere Familienmitglieder

Name, Vorname, Geburtsjahr

Name, Vorname, Geburtsjahr

Datum, Unterschrift

Bitte ankreuzen

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
oder per Fax an 0421 - 346 29 50
oder unter www.adfc.de

So. 11.11.

Über Berg und Tal nach Werther

Wir fahren nach Werther und zurück. Mit Einkehr (Eis oder heiß, je nach Wetterlage). Rückkehr gegen 18 Uhr. Teilstrecke zurück auch mit der Bahn möglich.

Ulrich Grobe

10 Uhr

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2

90 km

18/20 km/h, diverse Steigungen (schnell/steil)

Sa. 17.11.

Das Pyer Ding

Abwechslungsreiche Radtour durch Osnabrücks Erdgeschichte mit Einkehr in das Pyer Hofcafé.

Rückkehr gegen 16:30 Uhr.

Uwe Schmidt

13:30 Uhr

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2

23 km

17/18 km/h, mit Steigungen

So. 18.11.

Mit Sieben-Meilen-Stiefeln unterwegs – Herbstwanderung zum höchsten Punkt Osnabrücks

Wir lassen die Fahrräder einmal in der Garage und wandern gemütlich zu Osnabrücks höchstem Aussichtsturm auf dem Piesberg. Von dort hat man bei klarer Sicht einen Blick bis weit hinein in die norddeutsche Tiefebene. Im Südosten schaut man bis nach Borgholzhausen, im Westen sind die Kühltürme der Kraftwerke in Ibbenbüren und Lingen zu erkennen. Eine Einkehr mit Überraschung ist geplant.

Rückkehr gegen 15:30 Uhr

Anne Hagemann

10 Uhr

Baumarkt Max Bahr

Lengericher Landstraße Osnabrück-Hellern

20 km

So. 18.11.

Mit dem Liegerad um die Welt

Durch die Sahara, über mehr als 5.000 Meter hohe Himalaja-Pässe, durch tropischen Regenwald, Millionenmetropolen, Sandstürme, Schneestürme, eisige Temperaturen, unfassbare Hitze. Als sich der Kreis schließt, hat Thomas Richter mehr als 42.000 Kilometer durch 41 Länder auf 5 Kontinenten mit dem

Liegerad zurückgelegt.

Multimedia-Vortrag von Thomas Richter

19 Uhr

Laden von 2rad Kluger, Natruper Str. 197

Karten zu 6,- Euro im Laden

So. 25.11.

Radeln in der Novembersonne – Unterwegs zum Cafe am Goldbach

Einmal wieder an der frischen Luft das Herz erwärmen und die sich verändernde Natur auf kleinen Wegen, den Pättkes eben, genießen.

Rückkehr gegen 17 Uhr

Uwe Schmidt

13:30 Uhr

Neue Geschäftsstelle, Alte Synagogenstraße 2

30 km

17/18 km/h, vereinzelte Steigungen

Sa. 1.12.

Aktionstag zum Thema „Richtige Reifenwahl im Winter“

ADFC Infoladen im Mobilitätszentrum am Neumarkt 10 – 13 Uhr

Sa. 8.12.

Glühweinrunde durch das Ravensberger Land

Kombinierte Bahn/Radtour zu den schönsten Weihnachtsmärkten südlich des Teutos, nach Borgholzhausen und Bad Rothenfelde

Rückkehr gegen 19:15 Uhr

Uwe Schmidt

13:20 Uhr am Hbf Osnabrück

15 km

15 km/h, mit Steigungen

So. 16.12.

Süßer die Glocken nie klingen

Kombinierte Bahn-/Radtour nach Paderborn.

Ansgar Hagemann

So. 30.12.

Überraschungstour zum Jahresabschluss

Rückkehr vor Einbruch der Dunkelheit.

Uwe Schmidt

13:30 Uhr

20 – 30 km

17/18 km/h, mit Steigungen

ADFC-Bundesverband e. V.,

Grünenstraße 120, 28199 Bremen, Tel. 0421 - 346 29 0, Fax (04 21) 346 29 50

E-Mail: kontakt@ADFC.de, www.ADFC.de

ADFC-Niedersachsen e. V.,

Leonhardtstraße 6, 30175 Hannover, Tel. 0511 - 282557, Fax (0511) 2836561,

E-Mail: niedersachsen@ADFC.de, www.ADFC-niedersachsen.de

RALEIGH

E-BIKE *Impulse*

ERLEBEN SIE
DIE NEUE RALEIGH
E-BIKE GENERATION

Reichweite
bis zu 180 km*

Rücktrittbremse
STOP'N'GO

mit integrierter
Schlebehilfe

Erhältlich in zwei
Akkuvarianten

15 Ah

11 Ah



Das Raleigh Impulse HS und weitere
Raleigh E-Bikes stehen für Sie zum
Testen bereit. **Einfach vorbeischaun
und Testen. Wir beraten Sie gerne.**

RALEIGH
IMPULSE HS

ab **2199,-**

empf. VK Preis

* 15 Ah – Bei Umfahrdistanzstufe ECO, 22 km/h, flacher u. windstiller
Straße, 20-25°C Außentemperatur, Gesamtgewicht 100-110 kg.

Hunteburger Str. 14a
49179 Venne
Tel.: 05476 / 91 98 63

**RADSPORT
CITYRÄDER
TREKKINGRÄDER**

2 RAD SCHULZ

2Rad Schulz in Venne

Junges innovatives Fachgeschäft im Nordkreis

Heute wollen wir ein noch junges, aber innovatives Zweiradfachgeschäft vorstellen, bei dem Service groß geschrieben wird.

Seit Juni 2004 besteht das Zweiradfachgeschäft 2Rad Schulz in Ostercappel/Venne. Durch stetiges Wachstum gehört es inzwischen zu einem der größten Zweiradfachgeschäfte mit Meisterwerkstatt im Os-nabrücker Land.

Zur Zeit engagieren sich neben dem Meister und Betriebsgründer Martin Schulz vier feste Mitarbeiter und zwei Aushilfen, die sich regelmäßig weiterbilden.

Zum besonderen Service der Markenwerkstatt, die für die Derby Cycle Werke die Leihräder am Alensee wartet, zählt der äußerst kostengünstige Hol- und Bringdienst.

Wenn die Gemeinden Bramsche, Ostercappel, Bad Essen und Wallenhorst angesteuert werden, nimmt



dieser Ausbildungsbetrieb nur 5 Euro für die Abholung. Für 10 Euro wird selbst das weiter entfernte Os-nabrück angesteuert.

Hat man einen festen Inspektionstermin vereinbart, kann man bei einer netten Tasse Kaffee auf sein Rad warten. Kleinere Reparaturen werden ausnahmslos sofort erledigt.

Problemlos möglich ist auch der Aufbau eines Rades mit individueller Ausstattung. Bestimmte Fahrradhersteller wie Contura haben dafür Rahmen mit unterschiedlichen Maßen im Programm.

Bei Menschen mit einem Handicap hilft die Firma Pfautech weiter, deren Produkte Martin Schulz vertrauensvoll vertreibt.

Natürlich ist dieser Händler auch auf E-Bikes und Pedelecs spezialisiert. Sein fundiertes Fachwissen auf diesem Gebiet hat er durch Hersteller-Schulungen und durch den Service für die Vermietung von E-Rädern erworben.

Auf einer Gesamtfläche von 250 qm stehen mehr als hundert Fahrräder der Marken AT Zweirad, Contura, Conway, Falter, Haibike, Hartje, Pfautech, Raleigh, Univega, VeloDeville und Winora für Probefahrten bereit.

Neben den City-, Trekking, Mountainbike-, Kinder- und Jugendrädern der oben genannten Hersteller und der bereits erwähnten Pedelecs / E-Bikes sowie Manufaktur-, Speed- und Spezialfahrrädern verfügt 2Rad Schulz auch über eine beachtenswerte Bekleidungsabteilung.

Das Mitarbeiterteam um Martin Schulz freut sich jederzeit auf Ihren Besuch.



Kreisverband Emsland

Fahnenweg 27, 26871 Papenburg
 Vorsitzender: Thomas Witolla Tel. 04961 - 39 69
 Kassenwart: Peter Blauert Tel. 0591 - 5 76 12

E-Mail: thomas.w@ADFC-emsland.de
www.ADFC-emsland.de

Ortsgruppe Papenburg

Sprecher	Rolf Koch	04961 - 37 37	E-Mail: rolf.koch@ewetel.net
Tourenleiter	Marianne Meier	04961 - 33 04	Erich Beckmann 04961-7050
	Frauke und Knut Jordan	04961-71302	Günther Rust 04961-2698
	Chr. und H. Thien	05954-1220	Thomas Witolla 04961-3969

September - März
 jeden Montag 14:30 Uhr
 Hotel Stubbe

Regelmäßige Feierabendtouren **
 Rundfahrten ca. 2 Stunden in die nähere Umgebung
 keine Anmeldung erforderlich, keine Kosten

Touren, Veranstaltungen

Samstag, 15.09.2012

Kreisverbandstour ADFC in Meppen

Kombinierte Tour DB/Rad mit KV mit Einkehr. Tourenleitung ab Pbg.: Thomas Witolla, Rolf Koch
 Abfahrt: 9 Uhr Bahnhof Pbg. / 10.15 Uhr ab Meppen. Rückkehr: ca. 19 Uhr
 Kosten: DB / Tourenbeitrag. Anmeldung bis 03.09.2012 bei der Tourenleitung

Sonntag, 30.09.2012

Rund ums Oldambter Meer (NL)

Tagestour mit Einkehr, ca. 85 km. Tourenleitung: Frauke u. Knut Jordan
 Abfahrt: 8 Uhr, Hotel Stubbe. Rückkehr: ca. 18 Uhr
 Kosten: 1,- Euro ADFC-Mitglieder / 5,- Euro Nichtmitglieder
 Anmeldung bis 17.09.2012 bei der Tourenleitung

Samstag, 13.10.2012,

Herbstlicher Hümmling

kombinierte Tagesfahrt Pkw/Rad ca. 65 km ab Werlte. Tourenleitung: Margret Klee, Rolf Koch
 Abfahrt: 8 Uhr, Hotel Stubbe. Rückkehr: ca. 18 Uhr
 Kosten: ca. 10,- Euro, - ADFC-Mitglieder / 14,- Euro Nichtmitglieder (Tourenbeitrag u. Transport)
 Anmeldung bis 01.10.2012 bei der Tourenleitung

Samstag, 27.10.2012

Saison-Abschlussfahrt

Halbtagesfahrt mit Einkehr (Kaffee/Kuchen). Tourenleitung: Marianne Meier, Rolf Koch.
 Abfahrt: 13 Uhr Hotel Stubbe. Rückkehr: ca. 17 Uhr
 Anmeldung bis 15.10.2012 bei der Tourenleitung.

Für alle Touren gilt:

Das durchschnittliche Tempo der Fahrten liegt bei ca.15-18 km/h. Für die Verkehrssicherheit des Fahrrades und die Einhaltung der StVO ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle. Bei Mehrtagestouren muss der Teilnehmer, wenn er trotz Anmeldung nicht mitfährt, die entstandenen Kosten tragen. Kinder nur in Begleitung ihrer Eltern.

Ortsgruppe Lingen

Sprecher: Erich Lechner	Tel. 0591 - 627 70	E-Mail erich.lechner@ewetel.net
Schriftführerin: Renate Schnelting	Tel. 0591 - 475 92	E-Mail ulirenel@aol.com
Kassierer: Monika Hollmann	Tel. 0591 - 525 55	
Verkehrspolitischer Sprecher: Gernot Hartmann	Tel. 0591-65484	E-Mail gehart@gmx.de

Regelmäßige Termine und Veranstaltungen

Radlertreff, Klönabend

Kolpinghaus Burgstraße 25

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Erfahrungsaustausch, Tourenplanung, Klönen

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Radlertreff,

verkehrspolitischer Dialog

Kolpinghaus Burgstraße 25

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Erfahrungsaustausch, Tourenplanung, Klönen

Gäste sind auch hier immer herzlich willkommen!

Regelmäßige Touren

März - November

Treffpunkt: Bahnhof Lingen

jeden Montag zur gemütlichen Tour um 14 Uhr *, vereinzelt Steigungen

Touren, Veranstaltungen

Sa. 15.9.

Gemeinschaftstour des Kreisverbandes Emsland

Nähere Infos und Anmeldung bis zum 8.9. bei Erich Lechner, Tel. 0591 – 62770

Rückkehr gegen 17:30 Uhr

Startzeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Bahnhof Lingen

65 – 70 km

bis 15 km/h, vereinzelt Steigungen

So. 23.9.

LWT – Tagestour (Nordwestroute)

Diese Tour läuft über verschiedene ausgebaute Wege direkt durch den internationalen Naturpark Bourtanger Moor-Bargerveen. Während einer einstündigen Mittagspause erwartet die hungrigen Radler eine mobile Gulaschkanone. Zur Kaffeezeit Einkehr ins Cafe der Biener Landbäckerei Wintering.

Anmeldung unter Tel. 0591/91 44-144 oder 145 Preis: 14,90 Euro/Person

Abfahrt: 9 Uhr, Marktplatz Lingen

ca. 88 km

16 – 18 km/h, vereinzelt Steigungen

Rückkehr gegen 19 Uhr.

Sa. 20.10.

Große Jahresabschlussstour

mit Abendessen im Hotel „Märchenwald“ (Veldscholten), Darne, anschl. vergnügliches Beisammensein.

Anmeldung für die Touren jeweils bis zum 18.10. bei den Tourenleitern.

Tour 1

Info bei Erich Lechner, Tel. 0591-62770

Abfahrt: Abfahrt: 10 Uhr, Bahnhof Lingen

ca. 85 km

16 -18 km/h, vereinzelt Steigungen

Rückkehr gegen 18 Uhr

Tour 2

Info bei Roswitha Krieger, Tel. 0591-48516

Abfahrt: 10:30 Uhr, Bahnhof Lingen

ca. 70 km

bis 15 km/h, vereinzelt Steigungen

Rückkehr gegen 18 Uhr

Ortsgruppe Meppen

Sprecher

Walter Bloch, Tel. 05931 - 17037

Kontaktpersonen

Bernhard Wocken, Tel. 05931 - 887545

Hans Manning, Tel. 05931 - 12756

Regelmäßige Termine und Veranstaltungen

Radlertreff

19:30 Uhr
KEB Liebfrauenhaus,
Nagelshof 21b

Jeden 3. Dienstag im Monat (im Dezember am Do., 20.12.)

Wir sprechen über unsere Radtouren (alte und neue), wir fachsimpeln über technische Möglichkeiten, wir diskutieren Probleme der Verkehrssicherheit und was sonst noch so anliegt.

Feierabendtouren *

14 Uhr (Okt.-März),
18 Uhr (April-Sept.)

Jeden 1. Donnerstag im Monat

Rundfahrten von etwa 2 Std. Dauer ab Vorplatz Bhf. Meppen ins Meppener Umland. Tourenleiter: Walter Bloch, Tel. 17073

Touren, Veranstaltungen

September

Do. 6.9.2012 Feierabend-Tour **

Willi/Ulla Fruhner, Tel. 18777, Abfahrt 18 Uhr Bhf. Mep.

Sa. 15.9.2012 Tagestour des ADFC-Kreisverbandes **

Walter Bloch, Tel. 17037

Di. 18.9.2012 Radlertreff, Nagelshof 21b, KEB-Haus

Walter Bloch, Tel. 17037, Beginn 19:30 Uhr

Do. 20.9.2012 Gemütliche Seniorentour *

Roswitha Bloch, Tel. 17037, Abfahrt 14:30 Uhr Bhf. Mep

Oktober

Do. 4.10.2012 Gemütliche Nachmittagstour *

Walter Bloch, Tel. 17037, Abfahrt 14 Uhr Bhf. Meppen

Di. 16.10.2012 Radlertreff, Nagelshof 21b, KEB-Haus

Walter Bloch, Tel. 17037, Beginn 19:30 Uhr

So. 28.10.2012 Tagestour „Hasetal“ ab Haselünne **

Gerd Steenken, Te. 85363, An-/Abreise mit Pkw

November

Do. 1.11.2012 Do. Gemütliche Nachmittagstour *

Walter Bloch, Tel. 17037, Abfahrt 14 Uhr Bhf. Meppen

Di. 20.11.2012 Radlertreff, Nagelshof 21b, KEB-Haus

Walter Bloch, Tel. 17037, Beginn 19:30 Uhr

Dezember

Do. 6.12.2012 Gemütliche Nachmittagstour *

Walter Bloch, Tel. 17037, Abfahrt 14 Uhr Bhf. Meppen

So. 9.12.2012 Adventskaffee zum Jahresabschluss

Roswitha Bloch, Tel. 17037

Di. 18.12.2012 Radlertreff, Nagelshof 21b, KEB-Haus

Walter Bloch, Tel. 17037, Beginn 19:30 Uhr

Die Sternmarkierungen am Titel der Touren weisen auf die Geschwindigkeit hin. Dabei bedeuten:

- * gemütliche Radtour bis etwa 15 km/h
- ** Standard - Radtour 15 - 18 km/h
- *** sportliche Radtour über 18 km/h

Grafschaft Bentheim

ADFC Grafschaft Bentheim: Firnhaber Str. 17, 48529 Nordhorn (im VVV Turm)
1. Vorsitzender: Burkhard Werner, Tel. 05941-5665, E-Mail: werner.burkhard@web.de
2. Vorsitzender: Lambertus Arends, Tel. 0151-50242419
Kassenwart: Waltraud Schoo, Tel. 05921-35953

Termine siehe beigelegter Flyer bzw. im Internet: www.adfc-grafschaft-bentheim.de



ADFC-Fördermitglieder in der Grafschaft Bentheim

Zweirad Hanselle GmbH; Nordhorner Str. 24, Schüttorf www.zweirad-hanselle.de
2-Rad Winkelmann, Gildehauser Weg 116a, Nordhorn www.winkelmann.zeg.de
Tierpark Nordhorn, Heseper Weg 140, Nordhorn www.tierpark-nordhorn.de
Fahrrad Kamps, Denekamper Straße 105, Nordhorn www.fahrrad-kamps.de
City-Bike, Lingener Straße 82, Nordhorn www.citybike-nordhorn.de
Flotte Fietse, Veldhauser Straße, 167, Nordhorn www.flottefietse.de
Fietsenladen Gillians, Buermeyerstr. 25, Bad Bentheim-Gildehaus
2rad Hans, Neuenhauserstr. 39, Nordhorn www.2rad-hans.de

Danke unseren Fördermitgliedern für die Unterstützung!

ADFC-Fördermitglieder im Emsland



- **Hotel Stubbe**, Wilhelm Stubbe, Dieckhausstr. 122, 26871 Papenburg
- **Radel Bluschke**, RBL Zweiradvertriebs GmbH, Rheiner Str. 126, 49809 Lingen
- **Papenburg Touristik GmbH**, 26871 Papenburg
- **GZM-Zweiradmarkt**, Von-Herz-Str. 9, 26871 Papenburg
- **Hotel-Restaurant Hagen**, Wesuweerstraße 40, 49733 Haren
- **Krone Radschlag**, Nordhorner Str. 22, 49808 Lingen
- **Zweirad-Korth**, Am Hundesand 3, 49809 Lingen
- **Autohaus Ford Jansen**, Rheiner Straße 43, 49809 Lingen
- **Hotel Schmidt am Markt**, Markt 17, 49716 Meppen
- **Emsland Touristik GmbH**, Meppen

Danke unseren Fördermitgliedern für die Unterstützung!

www.zeg.de

made in Austria

KTM
BIKE INDUSTRIES



- Reichweite¹: ca. 40 – 135 km, 3 Unterstützungsmodi
 - Ladedauer: ca. 3 – 4 Std.
 - Akku: Lithium Ionen 36V / 12Ah / 432Wh
- Auch erhältlich mit:**
Lithium Ionen Akku 36V / 14Ah / 504Wh bis 155 km¹
gegen Aufpreis von € 150,-
- 1 Abhängig von der Fahrweise, der Belastung und dem Gelände

Reichweite¹
155 km
gegen Aufpreis

Severo 8 E-Bike 28 Zoll Art.Nr. 792346506

Aluminium-Rahmen, Suntour Federgabel, Shimano Nexus 8-Gang Nabenschaltung mit Freilauf, bürstenloser Panasonic Center Motor 250W, Shimano V-Bremsen, leichtlaufende Continental Bereifung, Ambrosio Keba Felgen, Fuxon LED Scheinwerfer mit bis zu 40 Lux, Sensor und Standlichtfunktion, LED Batterie-Rücklicht mit Standlichtfunktion, Shimano Nabendynamo, LED Display mit Anzeige des Batterieladezustande und Beleuchtung

~~€ 2299*~~

1999

Sie sparen € 300

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Ihr E-Bike Center

Zweiradhaus
Sprenger + Brünink

Aller Peyer Kirchweg 7 - 49134 Wallenhorst
Tel. 054 073 98 34 - Fax 054 073 13 74
www.Sprenger-Brünink.de

RALEIGH

E-BIKE *impulse*

**ERLEBEN SIE
DIE NEUE RALEIGH
E-BIKE GENERATION**

Reichweite
bis zu 180 km*

Rücktrittbremse
STOP'N'GO

mit integrierter
Schiebehilfe

Erhältlich in zwei
Akkuvarianten

15 Ah

11 Ah



Das Raleigh Impulse und weitere
Raleigh Modelle sind für Sie zum
Testen und Vorüberfahren
und Testen. Wir beraten Sie gerne.

*15 Ah – bei Unterstützungsstufe ECO, 21 km/h, flacher u. windstillen
Strecken, 10–15°C Außentemperatur, Gesamtgewicht 105–110 kg.

RALEIGH
IMPULSE HS

ab **2199,-**

empf. VK Preis

- ZWEIRADCENTER -

BÜCKER

Johannisstraße 16
49074 Osnabrück
Tel. 0541 - 21780

buecker@buecker.de
www.buecker.de

www.raleigh-bikes.de